

Judo: Gold für Pit Hartlaub, Silber für Leonie Becker und Bronze für Tom Junker

Am letzten Wochenende fand eines der Größten Sichtungsturniere des Deutschen Judobundes in Sindelfingen statt, das Glaspallastturnier für die Alterstufen U15, U17, U20, Männer und Frauen. Hierbei waren über 1000 Judoka aus ganz Deutschland und dem Europäischen Ausland anwesend.

Bei der U 15 am Samstag zeigte sich das der jüngste Jahrgang mit den DJK'lern Eva Hugo, Sebastian Bachmann, Jonas Ludwig und Max Labuszka noch nicht mitreden konnten. Bei dem älteren Jahrgang konnte David Kapp zwei Siegen in das Halbfinale vordringen, musste aber nach zwei hart umkämpften Niederlagen sich mit Platz 3 bis 46 kg begnügen.

Niklas Kern (bis 55 kg) schied nach einer Niederlage und Cedric Hugo nach zwei Niederlagen aus.

Bei der U20 am Samstagnachmittag musste sich die Dammerin Franziska Freudenberger nach einer Niederlage verabschieden. Pit Hartlaub die nach erfolgreicher Abiturprüfung erst kurz wieder im Training stand startete eine Gewichtsklasse höher bis 70 kg. Nach Siegen gegen Hübner (Hessen) und Fröhner (Württemberg) stand die Dammerin im Finale in der Neuen Gewichtsklasse. Die Lokalmatadorin Meike Wegner konnte Petra Hartlaub mit einer Gegendrehtechnik auskontern und erkämpfte sich den Sieg bis 70 kg.



Am Sonntag startete die U17 mit 600 gemeldeten Teilnehmern am besten besetzte Alterstufe. Bei der weiblichen U17, den Kadettinnen, konnte Leonie Becker die Heubacherin Kallenbach mit einer Hüfttechnik besiegen. Im Halbfinale gegen die Holländerin Thijsseen ging sie schnell mit zwei Wertungen ins Hintertreffen. 30 Sekunden vor Schluss setzte die Aschaffenerin ihre Spezialtechnik einen Yoko-Sumi-Gaeshi an, brachte damit die Holländerin in einen Haltegriff und zog in das Finale ein. Gegen die Großhaderner Nationalkämpferin Michelle

Hürzeler konnte die Aschaffenerin gut mithalten, verlor mit einer Kleinen Technik das Finale. Trotz der Niederlage war ihr Trainer Detlef Staffa sehr zufrieden hatte die junge Aschaffenerin doch noch nie über die volle Kampfzeit bei der Münchnerin durchhalten können. Silber für Leonie Becker.



Bei den Kadetten starteten Patrick Schmidt, Tom Junker und Domenik Mack alle bis 55 kg. Domenik Mack musste nach einer Niederlage in die Trostrunde, gewann dort zwei Kämpfe und Tom Junker startet erfolgreich mit Siegen gegen den Bamberger Wegener und den Sindelfinger Scheer in das Turnier. Gegen den Deutschen Meister Kropp lief er in einen Schulterwurf, der dem Karlsruher eine kleine Wertung einbrachte. Diese Wertung konnte Tom Junker gegen den späteren Turniersieger nicht mehr aufholen und musste in die Trostrunde. Hier ließ er dem Schweizer Heid mit Uchi Mata keine Chance und nach einem weiteren Sieg gegen den Nordrheinwestfalen Bartz stand er im kleinen Finale gegen den Franzosen Saint Martin. Hier tat sich der Aschaffener schwer konnte aber

durch Sumi Gaeshi hoch in Führung gehen. Die wurde noch einmal knapp als der Franzose aufdrehte und kurz vor Schluss den Aschaffener zwei Strafen aufbrumte. Clever verteidigte Tom Junker die Führung und erkämpfte sich den Bronzepakal.

Bis 52 kg ging Anna Alig auf das Mattenviereck. Gegen die Wüstemserin Diana Stüb kam die Aschaffenerin schnell in die Bodenlage. Hier verbog die Hessin Anna den Rücken so dass die Kampfrichter überlegten die Hessin zu Disqualifizieren. Nachdem die das nicht taten war Anna so geladen dass sie die Hessin, gegen die sie normal keine Chance hatte, mit einem Blitzsauberen Uchimata wegbienete. Das staunte sogar der Landestrainer von Hessen Mario Rolle. Gegen sie Spätere Vizemeisterin musste sich Anna Alig geschlagen geben. Dann kam die Holländerin Vinken die ihr im Vorfeld großkrotzig entgegnetrat. Dies konnte Anna aber nach nur 3 Sekunden mit einem blitzsauberen Uchi Mata abklären und dies wieder von der Matte schicken. Leider war damit das Pulver der Aschaffenerin verschossen und nach einer Niederlage belegte sie Platz Sieben bis 52 kg.

